

Protokoll Nr. 9
Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Pfarre Neu-Erdberg, 1030 Wien, Hagenmüllerg. 33

Datum und Zeit: 25.8.2017, 18:30 Uhr (Beginn des Info-Abends)

Tagesordnung laut Einladung:

1. Bericht über Aktivitäten 2016
2. Bericht über die Situation in Sao Miguel
3. Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüferinnen
4. Entlastung des Vorstands für 2016
5. Abstimmung über Statutenänderung
6. Allfälliges

Anwesende Mitglieder (alphabetisch):

Christine Golderer
Peter Hirsch
Reingard Lange
Irmgard Mendler-Schadt
Claudete Pontes-Kaufmann

Anwesende Gäste:

u.a. zwei Lehrerinnen der Fundacao Asas, die in Österreich diverse workshops besucht haben: Taize Pereira da Silva und Adriele da Conceicao
viele Mitglieder der brasilianischen Community in Wien

0. Begrüßung

Die Obfrau Reingard Lange begrüßt die erschienenen Mitglieder und die zahlreichen Gäste. Die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten ist rechtzeitig erfolgt, die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten ist gegeben, es sind keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt. Dem Protokoll der Generalversammlung 2015 wurde nicht widersprochen, es ist also genehmigt.

1. Rückblick auf Aktivitäten 2016 und 1. Halbjahr 2017

Der Verein ist klein mit wenigen Mitgliedern, aber etwa 100 Freunden und Förderern. Wir unterstützen seit vielen Jahren die Fundacao Asas in Sao Miguel, Piaui, bei der Förderung benachteiligter Kinder durch Hilfe zum schulischen Erfolg und dem Vermeiden von Analphabetismus.

Der Verein hat für 2016 wieder die **Steuerbegünstigung** für die Spenden erhalten und eine sehr erfreuliche Kooperation mit dem Entwicklungshilfeklub weitergeführt; bei der deutschen Cusanus-Stiftung wurde nochmals ein Projekt für die Anschaffung von Lehrmitteln eingereicht und der Verein hat dafür 1500 Euro bekommen. Bei einem Sommerfest mit brasilianischer Musik (Padre Alberto and friends) kamen etwa 1000 Euro für den Verein zusammen, darunter auch Erlöse aus einer Tombola – der Hauptpreis war ein Ausflug in der Umgebung von Wien in einem Jaguar Baujahr 1959, und die glückliche Gewinnerin wählte den Seewinkel als Ziel. **Nach wie vor kommen alle Spenden zu 100 % der Fundacao und damit den Kindern von Sao Miguel zugute.**

Zur Spendenbegünstigung: Die Einzahlungsbelege, bzw. die Kontoauszüge gelten dem Finanzamt gegenüber nicht mehr als Nachweis beim Lohnsteuerausgleich oder bei der Einkommenssteuererklärung; der Verein erstellt statt dessen spätestens im Februar 2018 eine Meldung über die eingegangenen Spenden je Spender an das Finanzamt, **benötigt dafür aber den Namen laut Meldezettel und das Geburtsdatum!** Damit wird der Verein das für die Meldung nötige „verschlüsselte bereichsspezifische Personenkennezeichen – Steuern und Abgaben“ (vbPK-SA) beim Zentralmeldeamt ermitteln. Bitte um Meldung an den Schriftführer! Spenden-Erlagscheine sind ebenfalls beim Schriftführer peterhirsch@aon.at erhältlich!

Zum Entwicklungshilfeklub: Der Entwicklungshilfeklub hat den Verein 2016 mit insgesamt 6.000 Euro unterstützt (die allerdings erst am 3.1.2017 eingegangen sind). Wir haben den

Entwicklungshilfeclub auch für 2017 um Unterstützung gebeten und sie wurde uns zugesagt und bereits überwiesen. Informationen zum Entwicklungshilfeclub: www.eh-klub.at . **Unser besonderer Dank dem Entwicklungshilfeclub für seine tatkräftige Unterstützung!**

Von Freunden erhielten wir einen großen Betrag aus einer Erbschaft; kleinere Beträge kamen aus der deutschen Powerchair-Hockey-Meisterschaft, einem EM-Tippspiel, Verkauf von selbstgemachter Marmelade, Spenden anlässlich eines Geburtstags und zwei Pensionierungen und ähnlichen Aktionen von Mitgliedern oder Freunden des Vereins.

Ein Vorgriff: 2017 baten wir um Spenden, um den Besuch von Taize und Adriele bei verschiedenen projektspezifischen Workshops finanzieren zu können, und dabei kamen über 5.800 Euro zusammen (die die Kosten nicht ganz decken werden – für den offenen Rest wurde eine gewidmete Spende zugesagt).

2016 erstellten wir einen neuen Folder, informierten drei Mal per Mailing und pflegten unsere Website ebenso wie die Facebook-Seite.

2. Bericht über die Situation in Sao Miguel

Die Obfrau berichtet (**Präsentation siehe Beilage**), über die Fundacao im Allgemeinen. Mit unserer Hilfe konnte trotz Aufhören der Finanzierung durch eine niederländische Stiftung ein eingeschränkter **Betrieb im Kinderzentrum weitergeführt** werden (2016 50, ab April 2017 55 Kinder in fünf Gruppen zu je zwei Stunden/Tag).

Ein großer Erfolg: Von 49 verbleibenden Kindern (eines ist verzogen) stiegen 2016 48 in die nächste (2. bis 6.) Schulstufe auf.

Taize, deren Ausbildung unser Verein am Beginn finanziert haben, ist in der Fundacao als **Lehrerin für Musik, Tanz und Kunsthandwerk teilzeitbeschäftigt** und hat das neben dem Beruf besuchte Gymnasium abgeschlossen. Noch ein Erfolg unserer Arbeit! Sie kam im Sommer 2017 gemeinsam mit Adriele, einer anderen Lehrerin, nach Österreich, um sich fortzubilden in Musikpädagogik (Methode superar) und Behindertenarbeit.

Aus Altersgründen und um den Übergang auf eine lokale Leitung zu sichern, hatte Robert Hamers sich im Frühjahr 2013 entschieden, die Leitung abzugeben. Im Dezember 2013 fand diese Übergabe statt, Robert war aber noch bis Mitte Januar 2014 vor Ort und kehrte dann in die Niederlande zurück. Der neue Leiter der Fundacao, Raimundo, ist dann allerdings im September 2015 zurückgetreten und die Fundacao wurde provisorisch von der Vizepräsidentin Maria Aparecida geführt. Bei einer von Reingard angeregten Krisensitzung in Wien hat sich Robert bereit erklärt, nach Sao Miguel zurückzukehren und für zwei Jahre wieder die Leitung der Fundacao zu übernehmen. Der Vorstand unseres Vereins hat beschlossen, Robert dabei für zwei Jahre lang mit (etwa einem brasilianischen Mindestgehalt entsprechenden) 300 Euro/Monat zu unterstützen. **Unser besonderer Dank gilt Robert Hamers, der 18 Jahre als Laienprediger, Gründer und Leiter der Fundacao in Sao Miguel gewirkt hat und zur Sicherung ihrer Zukunft Ende 2015 aus den Niederlanden nach Brasilien zurückgekehrt ist.**

Hauptaufgabe von Robert in diesen zwei Jahren ist die möglichst nachhaltige Erschließung von brasilianischen Finanzquellen, um die Zukunft der Fundacao sicherzustellen. Weitere Ziele von Robert sind die Suche nach einem hauptamtlichen bezahlten Geschäftsführers für die Fundacao und dessen Einarbeitung, sowie die Weiterentwicklung von Fundacao und Sao Rafael. Zwei Erfolge an der Finanzfront:

Es gibt in Sao Miguel einen nicht mehr ganz **neuen Bürgermeister**, der für Argumente zugänglich war; jetzt bekommt die Fundacao theoretisch 4000 Reais (etwas über 1000 Euro) im Monat von der Gemeinde. Allerdings kommt diese Subvention oft verspätet und fällt manchmal komplett aus.

Mit anderen öffentlichen Stellen nahm Robert die Verhandlungen wieder auf. Die Tätigkeit der Behindertenbetreuung wurde in relativ geringem Maß durch einen brasilianischen Fonds unterstützt, der aber ab Ende 2016 die Unterstützung eingestellt hat; seither wird Rafael aus angesparten Reserven der Fundacao erhalten, die jetzt so gut wie aufgebraucht sind.

Bei der Suche nach neuen Finanzierungsquellen in Brasilien und weltweit wurden mehr als zwanzig Projektanträge gestellt, aber alle abschlägig beschieden. Allerdings gelang es, die Kontakte zum Gouverneur von Piaui zu intensivieren, was dazu führte, dass ab Juli eine beträchtliche Subvention zugesagt wurde, die (erhöhte) laufende Kosten decken soll; im Gegenzug muss die Fundacao mehr Behinderte (35 statt bisher 20) betreuen und für die 55 Schüler vier (statt bisher zwei) Stunden Unterricht je Tag, sowie eine warme Mahlzeit bereitstellen. Das führt zu erheblichen Mehrkosten durch steigenden Personalstand und höhere Sachkosten. Das dafür versprochene Geld ist allerdings bis jetzt nicht eingetroffen, während der Staat Piaui bereits Wünsche zur Änderung des Vertrages mit der Fundacao deponiert hat. Im September 2017 droht ein Mangel an Liquidität, der die Zahlung der Löhne nicht erlauben würde.

Reingard Lange und Peter Hirsch besuchten im Sommer 2017 (natürlich auf eigene Kosten) die Fundacao und überzeugten sich von der Arbeitsweise und den Erfolgen; Peter prüfte die Bücher und fand keine Auffälligkeiten, aber Probleme in der Zusammenarbeit mit der Buchhaltungsfirma, die mit der Leitung der Fundacao und dem Leiter der Buchhaltungsfirma besprochen wurden. Verschiedene pädagogische Fragen, vor allem aber die drohende Finanzkrise wurden mit der Diretoria der Fundacao besprochen.

Angesichts der notorisch unverlässlichen Zahlungen durch die Gemeinde, und jetzt offenbar auch durch den Staat, sowie gestiegener Kosten und der weitgehend aufgebrauchten Reserven der Fundacao wird es nötig sein, durch unsere Überweisungen den Aufbau von Reserven zur Überbrückung von absehbaren Zahlungsverzögerungen oder –ausfällen zu ermöglichen. Der Vorstand hat angesichts des Notfalls und der guten finanziellen Situation des Vereins beschlossen, eine einmalige Zahlung von 5.000,- Euro gemeinsam mit der Zahlung für das vierte Quartal 2017 zu leisten, sowie die Quartalszahlungen von 3.750,- auf 5.000,- Euro zu erhöhen. (Es erfolgt kein Einspruch der anwesenden Vereinsmitglieder.)

3. Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüferinnen

Finanzbericht:

Die Kassierin hat berichtet:

- dass der Kassenstand zum 1.1.2016	EUR 12.637,97 betrug,
- dass während des Jahres 2015	
an Mitgliedsbeiträgen	EUR 36,--
an regelmäßigen Spenden von Mitgliedern	EUR 5.430,--
an nicht regelmäßigen Spenden von Mitgliedern	EUR 2.500,--
an Spenden von Nicht-Mitgliedern	EUR 4.489,79
an Großspenden von Nicht-Mitgliedern	EUR 9.800,--
an Spenden für Vereinsagenden	EUR 294,18 *)
an Unterstützung vom Entwicklungshilfeklub (6.000 am 3.1.2017)	EUR 0,--
an Spenden bei Sommerfest	EUR 1.010,--
durch Projektzuschuss „Initiative Teilen im Cusanus“	EUR 1.500,--
Durch Sonder-Aktionen (Powerhockey, EM-Tipps, Geburtstage, Pensionierung)	EUR 2.523,-
an Zinsen	<u>EUR 69,10</u>
also insgesamt	EUR 27.652,07
eingingen,	
- dass weiters für Vereinsagenden	
für den Wirtschaftsprüfer (für die Spendenbegünstigung)	EUR 0,--
für Visitenkarten	EUR 30,--
für Flyer	EUR 77,33
Reisespesen nach Bonn zu Cusanus	EUR 186,85
und für Kontoführungskosten	<u>EUR 0,--</u>
also insgesamt	EUR 294,18 *)
bezahlt wurden,	

- dass weiters an Projektausgaben	
Überweisungen an die Fundacao	EUR 11.250,-- (3.750,-- 2015 bar überbracht)
Unterstützung für Robert Hamers	EUR 3.600,--
Beiträge von Cusanus für Lehrmittel	EUR 1.500,--
Beitrag von Powerchair für Rollstühle	EUR <u>713,--</u>
also insgesamt	EUR 17.063,--
überwiesen wurden,	

woraus sich für 31.12.2015 ein Kassenstand von	EUR 22.932,86 ergibt, wovon
auf Girokonto	EUR 15.282,05
und auf Sparkonto	EUR 7.650,81 liegen.

Weitere Kosten sind nicht entstanden; die Kosten für Flyer, Reisespesen zum Cusanus-Treffen und Visitenkarten waren durch gewidmete Spenden (siehe *) oben) abgedeckt. **Unser Dank geht an alle Spender, die zu dem für die Kinder in Sao Miguel so erfolgreichen Jahr 2016 beigetragen haben!**

In den Jahren **2010 bis 2016 konnten wir insgesamt EUR 131.677,65** (ohne für Vereinsagenden gewidmete Spenden) **sammeln**. Wir können **stolz behaupten, dass jeder Cent an Spenden der Fundacao und damit den Kindern und den Menschen mit Behinderungen in Sao Miguel zugutekommt!**

Die Obfrau dankt der Kassierin für ihren Einsatz beim Wirtschaftsprüfer und bei der Bank, sowie für ihren ausführlichen Bericht.

Bericht der Rechnungsprüferinnen

Wie die aus persönlichen Gründen (Kleinkinder und berufliche Verhinderung) leider abwesenden Rechnungsprüferinnen schriftlich mitteilten, wurden die Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vereins und seine Vermögensübersicht zum 31.12.2016 geprüft. Die Originalbelege und die Einnahmen-Ausgabenrechnung stimmen überein, die Gebarung entspricht den Statuten, die Mittelverwendung erfolgte gemäß § 2 der Statuten.

4. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird für 2016 einstimmig entlastet.

5. Abstimmung über Statutenänderung

Die vom Vorstand vorgeschlagene – vom Wirtschaftsprüfer empfohlene und den Mitgliedern gleichzeitig mit der Einladung zugegangene – Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

6. Allfälliges

Es gibt keine Themen zu diesem Punkt.

Die Obfrau dankt allen Anwesenden, erklärt die Generalversammlung für beendet und das Buffet für eröffnet.